

Dialogforum Schiene Nord
c/o vom Hoff Kommunikation GmbH
per email: Info@dialogforum-schiene-nord.de

Betr.: Neubewertung der Alpha-Variante

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut den Lösungsvorschlägen des Gutachters BVU für den Schienenverkehr im Raum Hamburg – Bremen – Hannover vom 24.04.2015 gibt es Optimierungsmöglichkeiten für einige Trassen. Dies gilt insbesondere für die Streckenvariante „Alpha“, der gute verkehrliche Wirkungen assistiert werden. Der Gutachter wird gebeten, in einer Ergänzung seines Gutachtens darzulegen, in welcher Weise nach seiner Auffassung Investitionskosten optimiert werden können.

In diesem Zusammenhang wird der Gutachter gebeten, die **gesamte Bewertung** (Nutzen und Kosten) zu überarbeiten. Insbesondere unter folgenden Aspekten:

1. Zeitfaktor

Das Schienennetz „Alpha“ kann **sofort** und in **Stufen** entsprechend den gewärtigen verkehrlichen Belastungen und künftigen Erfordernissen ausgebaut werden. Diesen Vorteilen kommt eine gravierende verkehrspolitische und nutzungsmäßige Bedeutung zu. Laut den Angaben der Bahn ist das Schienennetz zu 100 % ausgelastet. Der Hafenhinterlandverkehr nimmt absolut und relativ zu – daher sind schnelle Kapazitätssteigerungen erforderlich.

2. Verkehrsknotenpunkte

Laut dem Gutachter BVU (Seite 22) **löst** die Alpha-Variante alle **Engpässe** auf. Dies ist ein Kriterium von absoluter Bedeutung, das auf der Nutzenseite massiv in den Vordergrund zu rücken ist.

3. Reduzierung der Gesamtkosten

3.1 Der zweigleisige Ausbau der Strecke Nienburg – Minden kann entfallen, da die vorhandenen Schienenkapazitäten für den Güterverkehr ausreichend sind. Damit würden sich die **Gesamtkosten** von 1.502,5 Mio. Euro um 320,9 Mio. Euro verringern.

3.2 Die Ertüchtigung der Amerika-Linie und die damit steigende verkehrliche Bedeutung ist unter Berücksichtigung des **Ost-West-Korridors** eingehend zu betrachten. Des Weiteren sind die Verbesserungsmöglichkeiten für den **SPNV** auf der Nutzenseite zu berücksichtigen.

Die Ertüchtigung der Amerika-Linie wird nach der Version des genannten Gutachters in der Kosten-Nutzen-Rechnung mit 419,5 Mio. Euro beziffert und soll aus nachfolgenden Gründen auf 200 Mio. Euro reduziert werden. Das Land Niedersachsen hält den Kostenansatz von Bund und Bahn für viel zu hoch. Nach der Erklärung der Landesregierung vom 22.01.2015 können alle aus dem Jade-Weser-Raum kommenden Güterverkehre über diese Strecke abgewickelt werden. Der Gutachter BVU geht von 40 Zügen täglich aus. Niedersachsen hat ein massives verkehrspolitisches Interesse an der Ertüchtigung der Trasse und hat im Hinblick auf die vom Bund geschätzten hohen Ausbaukosten eine **eigene** Untersuchung durchgeführt. Diese zeigt

auf, welche Annahmen und Rahmenbedingungen zu den in Rede stehenden „Kostensprüngen“ bei Bund und Bahn geführt haben. Im Ergebnis kalkuliert die Landesregierung für eine bedarfsgerechte Ertüchtigung mit Kosten von 200 Mio. Euro (eingleisig, elektrifiziert, 80 bis 100 km/h mit Möglichkeiten für den Begegnungsverkehr).

Im Dezember letzten Jahres wurde zwischen DB, Bund und Land vereinbart, dass die Untersuchung des Landes **Eingang in die Trassenbewertung** findet.

4. Fazit:

Das Aktionsbündnis gegen Trassenneubau bittet in diesem Zusammenhang um eine Neufassung der Kosten-Nutzen-Rechnung für „Alpha“ unter Zugrundelegung der obigen Ausführungen. Danach belaufen sich die Gesamtherstellungskosten für die Lösung „Alpha“ auf 962 Mio. Euro. Damit wäre diese Variante mit Abstand die kostengünstigste Lösung.

Beschlussempfehlung für das Dialogforum

Das Dialogforum Schiene Nord empfiehlt eine Neubewertung der Alpha-Variante unter Zugrundelegung der unter den lfd. Nr. 1 bis 3 genannten Bewertungskriterien.

Mit freundlichen Grüßen

Jan-Hendrik Hohls

Aktionsbündnis gegen Trassenneubau

Becklingen 2, 29303 Bergen

Tel.: 01705632010

Email: info@trassenabsage.de